Konoha High School

Das Leben wie es sein sollte ^^

Von abgemeldet

Kapitel 10: Der Strand: Abend – Hinata und Naruto

Hinata lag in ihrem Zelt. Beim Abendessen hatte sie sich an Sakuras Seite gesetzt, die ein wenig verstört aussah, aber nicht sagen wollte was los war. Und nun dachte sie an morgen. Morgen war der Tag der Abreise. Wieder zurück zur Schule, eine Woche Unterricht und dann – Ferien. Einerseits freute sie sich schon ihre Familie wiederzusehen, aber andererseits war sie auch traurig Naruto 2 Monate lang nicht sehen zu können. Sie würde ihn vermissen. „Wahrscheinlich wird er sich in den Ferien eine Freundin suchen“, ging ihr durch den Kopf. Er fühlte sich noch trauriger. Schon so lang wollte sie Naruto endlich ihre Gefühle gestehen, ihm sagen, was sie für ihn empfand.... aber sie konnte nicht. Sie konnte es einfach nicht! Immer wenn er sie ansah oder im gleichen Raum war wurde sie rot, fing an zu stottern und brachte schließlich überhaupt kein Wort mehr raus. Sie seufzte. Sie erinnerte sich daran, als Kiba sie vor einem Jahr gefragt hatte, ob sie mit ihm gehen wollte. Doch sie hatte abgelehnt. Kiba war damals sehr traurig, doch jetzt, so schien es Hinata, war er darüber hinweg. Aber sie hätte einfach nicht mit ihm gehen könne, sie liebte Naruto, schon seit ihrer ersten Begegnung.

Draußen vor dem Zelt regte sich etwas. Eine Stimme fragte:

„Hinata, bist du da?“

Hinatas Herz begann schneller zu schlagen. Es war Narutos Stimme! Sie erhob sich und ging aus dem Zelt. Naruto saß vor ihrem Zelt und schaute in den Himmel. Als er sah dass sie kam, klopfte er neben sich auf die Erde und bedeutete ihr sich zu setzen. Hinata wurde rot. Sie zögerte kurz und setzte sich dann schließlich neben ihn. Er schaute weiter in den Himmel.

Dann atmete er langsam und tief ein, und wieder aus.

„Ich muss dich was fragen.“

Hinata wurde nervös. Fragen? Was fragen? Sie blieb still.

„Weißt du, heute am Strand, am Nachmittag, da.... hat Neji mir eine komische Frage gestellt...“

Er verstummte. Hinata wurde noch nervöser. Neji? Frage? Ihm? Sie wusste, dass Neji

sich Sorgen um sie machte, aber was hatte das mit Naruto zu tun? Sie blieb weiter still.

„Er hat mich gefragt“, fuhr Naruto fort, „ob ich denn nicht sehen würde, dass du... ehm....“

Er unterbrach sich und sah sie an.

„Dass du in mich verliebt bist.“, sagte er schließlich.

Hinata wurde schwindelig. Was hast du bloß getan, Neji? Sie wusste nicht, was sie antworten sollte. Sie schaute auf den Boden. Naruto sah sie besorgt an.

„Stimmt das?“

Hinata schaute hoch. Sie versuchte ihm in die Augen zu schauen, doch es war unmöglich.

„..... ja.....“, murmelte sie leise.

Naruto erstarrte. „Das hat er wohl nicht erwartet“, sagte sich Hinata. Naruto räusperte sich.

„Ehm... nun ja... das... das wusste ich nicht... ich....“

Er atmete ein paar Mal tief durch.

„Willst du dann vielleicht mit mir gehen?“

Hinata hob ruckartig ihren Kopf. Was hatte er da gerade gesagt? Mit ihm gehen?! Die Gedanken explodierten in ihrem Kopf. Vor Aufregung hätte sie beinahe geschrien. Natürlich wollte sie! Ja, was denn sonst! Na klar!

„Ja, Naruto.“, ein leises Murmeln, mehr nicht.

Naruto lächelte und schloss sie in die Arme.

Als er später alleine in seinem Zelt lag konnte er es immer noch nicht fassen. Hinata. Wer hätte das gedacht? Aber jetzt war er mit ihr zusammen. Er spürte dass sie da etwas entwickelte. Vielleicht Liebe? Er wusste es nicht. Er war ein Dummkopf. Wie konnte er es die ganzen Jahre über übersehen haben? Alle anderen hatten es gewusst, nur er nicht!

„Alter, du bist so ein Vollidiot“, murmelte er leise.

Er ging den Abend in seinem Kopf noch mal durch. Sie hatten viel geredet, Hinata und er. Schließlich hatte sie sich viel zu erzählen! Und Naruto wusste nun, warum Hinata all die Jahre so komisch war. Seinetwegen. Aber jetzt, das spürte er, würde sie endlich sie selbst sein. Mit ihm. Zusammen. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht schlief Naruto ein.